## **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

### Oldenburgische Volkszeitung 1919

118 (23.5.1919)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-83381</u>

# Oldenburgische Voltszeitun

Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Oldenburglisse Vollszeitung (Bechlaer Zeitung, Dammer Rachtichten), Zentrumsorgan, erschein isglich außer an Sonn- und Seiertagen. Bezugspreis stertesiährlich 3.45 Mart, durch die Post fret im Jaus 3.57 Mart, zweimonatlich 2.90 M., durch die Post fret im Haus 2.68 M.; einmonatlich 1.16 M., durch die Vost frei ins Haus 1.29 M. Einzelnummern 10 Vig. Probenummern acht Tage gratis und franto.



Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum 2) Pfennig für die einsache Beiligelle aber deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 26 Pfennig, für die Reflamezeile 75 Pfg. Bei Wiederholungen enliprechender Nabatt. Annahme bls 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind siels tags zuvor einzullesern. Telephonische Anzeigenannahme schließt jedes Reflamationsrecht aus.

Mr. 118.

Fernsprecher: Rebattion (5), Beschäftsstelle Rr. 5. Bosisched-Ronto: Sannover 7908.

Pedita, Freitag, 23. Mai 1919.

Zweiggeschäftestelle in Oldenburg: 2B. Barelmann, Achternftraße 51. Fernsprecher 1032.

86. Jahrgang.

### Ju den Friedensverhandlungen. Die Entente gewährte die erbetene Friedensverlängerung.

WTB. Paris, 22. Mal. (Drafib.) Reufer. porichläge eine Verlängerung der Frist bis zum 29. d. Mis. gewährt worden.

#### Bu weiterer Milderung bereit.

Ju weiterer Milderuing bereit.

WTB, Berlin, 22. Mal. (Drahft.) In frankreich weiß tassächich kein Menscher den der in zein eine des Friedensvorsisches. Das ist der Völkerstebe, von dem das Weißen indisk wilfen darf. Die französliche Presse gekröftenlichung der Amszigia aus dem Friedensverlich, die in ausländischen Statern splat den gemacht wurden, endlich einen friserten Amszigia aus dem Erkauftern splat den gemacht wurden, endlich einen friedenschlicher dosen keinerleit Kenntnis von den verschiedenen wichtigen Einzelbeiten des Verfrages, in denen Frankreichs Aachdarvölker das Todesniell Deutschaft des Kriedens, die der Verschaft des Kriedenschlichen des Verschaft des Friedenschlichenbeit, daß der Wortlauf des Friedensertages noch immer geden gehalten wich. Die klein flage kommt aus Paris wie aus Washingion, wo Senator Johnson die sofrtige Verkannigde des Verlages.

### Die Auffeilung der Türkei.

Die Ausseilung der Türkel.

Der Kariser Korrespondent des sozialistischen gemicht has der Bieterrat jeht wegen der Lürkel zu einer Lösung zu kommen krafte, die gleichzeitig die Habeiten zu krantzeit hab in den mohammedunischen Ländern wegen der krantzeitse der Andlichab religible Erbitterung entlich Lauf der Andlichab religible Erbitterung entlich. Das Sultanat joll erhalten bieiben und einem Sig in der alten Hauft Angla abeen. Bie fünf Whajers von Brussa. Angera, Kastamunie, Malia und Konia werden nominell unter hier der Angera, kastamunie Manda über die ersten den Mandat über die ersten der Krangsen werden ein Mandat über die ersten der, die Statliener eines über die anderen beiben Wigleigtes erhalten. Das ist natürlich alles nur Schen. Denn diese gestilte Kontrolle würde gang unmöglich sein, wenn behölte.

Gegen diesen Friedensverkrag.

WTB. London, 22. Mai. (Orahft.) Eine Angel bervorragender en glisch er Ar beiterfäbrer, derunter Emillie, Enowden, Lansburne,
kel und Anachen, haben ein Analischt verössensicht die Keime zu Konflikten und müsse enibalte
die Keime zu Konflikten und müsse in den die Keime zu
TU. Lagano, 21. Mai. Der infernationale
Krauen bund in Rom verössensicht eine
schoft eine friedenkarten gegen den Friedensverkaber der keiner kriege beraufbeschowere
wird. Der nie für der Kriege beraufbeschowere
wird. WTB. Bern. 22. Mat. (Drahft.) Der nie-

### Keine Geheimdiplomatie bei den Berhand-

Aeine Geheimbiplomatie bei den Verhand-tungen.

TU. Berlin, 21. Mal. Der "Vorwärts" legte sign die Möglichteit, daß die Enfenfe die deutschen Gegenvorschläge als Ge-beim is behandelt, schäftle Verwahrung ein. Die deutsche Friedensbelege"en muß verlangen und die des Archt zu verlägen, schreib das Antein zu verlägen, schreibe das einem bekanntgegeben werden, und daß keine einem bekanntgegeben werden, und daß keine einsche Altreil über sie bilzen könnte. Sol-ien die sübrenden Staatsmänner der Anteine die-ter billigen Forderung die Anerkennung verwei-gen, jo wäre es Sache über eigenen Völker, sich mit ihnen despegen auseinanderzusesen, Aber

darfiber muß volle Afarheif betrichen, daß wir keinen faulen Diplomafenfrieden wollen, fondern einen ehrlichen, offenen Frieden von Bolk zu Bolk.

WTB. Rofferbam, 21.

#### Ententeproganda in Deutschland für die Unterzeichnung.

All. Bera, 21. Mal. Bezelchnend für die Besorgnis, die man innerhalb der Ententefreise davon hat, daß Deutschland eima den Friedenwertrag nicht unterzeichnen wollte, ist die Anslage, daß die imilitien Ententemissionen, die sich zur Zeit in Deutschland besinden, den Auftrag erhalten haben, der Auftrag erhalten der Franzeiten der von der Verleichnen kannt der Verleichen Kapitals ähnliche Bertuche bei den deutschen Sannt.
Mieder eine Allsseinung des deutschen Stand.

#### Wieder eine Ablehnung des deutschen Standpunffes.

Wieder eine Ablehnung des deutschen Standpunktes.

TU. Berfallies, 21. Mal. Clemenceau hat gestern die Aose des Grasen Brockborts-Ramhau vom 15. d. Alls. beantworkes, in der um die Allstellung des Berlöstes der Kommission für die Schuld an Angelen des Berlöstes der Kommission für die Schuld an Angelen mehre. Er bedauptet in dieser Antwork dass Bentschen werde. Er bedauptet in dieser Antwork dass Bentschen des Schuld am Artes dabund einstellung des Sich verpstichtete, die von ihm angertöstesen Schüden zu vergüsen. Außerdem däste sich der bentsche Achte er erstellte sich verpstichtete, die von ihm angertöstesen Schüden zu vergüsen. Außerdem däste sich der Angelerung selbst auf Lankaus der von 5. Arden der verglichtung Deutschlands zum Schüden-Ersch aus seinen Ungstiffen zu Lanka, zu Wossen und ber Berpstichtung Deutschland zu Lankaus wechte der gestigten Angelerung verantwortlich gemacht bätte. Verstelltes, 21. Nal. Deutschland bei der Gesten der gestigten Angelerung verantwortlich gemacht beite den WFB. Verfallies, 21. Nal. Die Antwort der allierten und alfozitierten Regierung auf die deutschland der Auslichen Ausgelerung auf die deutschland zu der kein Absolie des Spriftems Deutschland zu verfallies. 21. Nal. Die Antwort der allierten und alfozitierten Regierung auf die deutschland zu verfalliesen und bei 14 Punkte des Oräschensen Wilson in einer Kastung Deutschands für den gangen in den die deutschland zu verfalliesen und bei 14 Punkte des Oräschensen Wilson in einer Sastung Deutschands für den gangen erkannt, in dem sie einergagnen sinden der der Berteiter der gegen um umwandeln. Bas die hasficher magierung anland, io dat deutschland der Ausliche Allesten der der Berechtigung unsere Genze, das Volk sie hie internationalen Verpflichen des diesern, den Rosertschland unser einer, die deligeren, den Rosertschland unser Regierungen sich welgern, den Rosertschland unseren Regierungen sich deligeren, wo sie zugleich als Unitäter und alliehen und disjeiteren Regierungen. Die Bedulftage beit ausgageben, so sist der au

### Asquith gegen das Scherbengericht zu Berjailles.

Berfailles.

WEB. Amsterdam, 21. Mai. Englischen Bidtstern vom 19. Mai gufolge sieit Asquith in Rewastie eine Rede, in der er u. a. sagie: Für untsward der Krieg nicht ein Krieg des Angriffes, sowdern ein Befreiungstrieg. Sem Ziel war der Friede, der zwar eine entsprechende Bestratung der Uebestäuer herbeitächten, der tein Friede des Unrechts sein sollte, sondern ein sichere, endgültiger und reinlicher Friede, her nicht unr die Westertrüstungen beendete, sondern auch die Mittel zur Sicherung der Welt war Keriförungen und Verschlerung der Welt war Keriförungen und Verschlerung der Welt von Keriförungen und Verschlerung der Welt von Keriförungen und Verschlerungen und Verschlerung von Verschlei

wüstungen zukünstiger Kriege an die Hand geben sollte. Wie die Schölichte verst, kann ein Friede nicht von Dauer kein oder Frichte tragen, wenn er ein Scherbengericht von dauernder Wirtung und Kerarmung über eines der Vdi'er der Kielt vorsieht. Es liegt im Interesse aller, möglichst vohdfür zu forgen, daß Deutschland unter angemessenen Sichestellungen, wosst der neue Friede forzt, in den Stand geseht wird, seine Industrien eine zu verleden, seine Hispatischen und sein sollales und wirtschaftligestenen, daß der Kieglich und bei der au entwickeln und sein sollales und wirtschaftligestenen, daß der Ginteilt in dem Wilferdund jedem Staate, der wert ist, ihm beizutreten, jederzeit ofsenstenen siehen sollte. offenstehen follte.

### Desterreich. Die Friedensbedingungen für Deutsch=Desterreich.

Wien, 21. Mai. Die "Allitagszig." teilf folgende Friedensbedingungen des Verdandes für Deutscheltereich mit:

1. Bedingungslofer Verzicht auf den Ausglug an Deutschland, auch für einen ipäteren Jeitpunkt.

2. Peinspielle Genetgliebet zum Eintrikt in die Donauföderation unter dem Profestorat des Bölkerdundes. Politisch wird Deutsch-Orstereich neutställiert.

3. Jahlung einer befrächtlichen Kriegsenischligung in Gold.
4. Aebernahme der Kriegsanfelhen, die zu einem bestimmten Prozentsat den Ungarn aufgebürdet werden.

werden.
5. Anerkennung der Grenzen, die Deufsch Bösmen, Südmähren, beitächtliche Teile Schleitens, Süditol, Kärnten und Stetermark von Deutschleitens, die datrennen.
6. Volksabstimmung in Westungaren.
7. Sinschlung der inneren Verhältnisse Trussperiches nach den Intentionen der Egitente.
Sollte Deutschösterreich diese Wedingungen nicht ansehmen, wärde mit der Spetrung der Lebensmitteigufuhr vorgegangen.

Der gefährdete Unichluß Deutsch-Desterreichs

#### Sozialifierungsplan.

Sozialijierungsplan.

WIB. Wien, 22. Mai. (Drahth.) An der geftrigen Sihung der Nationalverfammlung tellte Bigefangler Fint die Ublicht der Regierung hinlichtlich der Sozialitierung mit. Der Kohlenbergban, Kohlengroßhandel, die Roheilenerzerzeugung und die damit unmittelbar vereindene Weierrocarbeitung und Gewinnung nußdarer Metalke, die Elektrigliäismirtschaft, die Ausnithung der Adjerträße, die Eroftgrein und Holgaroßhandlungen jollen enteignet und in dem Besth und Besteid gereinwirtschaftlicher Anstelle und Besteid gereinwirtschaftlicher Anstelle und Besteid gereinmirtschaftlicher Ausgeher Ausgehen Berteile bewie eingelner Jweige der chemilder Berteile bowie eingelner Jweige der chemichen Stabustrie, die monopolartigen Charafter tragen, beablichtigt.

### Berichiedene Nachrichten.

Die englische Finanzbill angenommen. WEB. Condon, 22. Mai. (Drahib.) Reuter. Un-rhaus. Die Finanzbill ist einstimmig ange-

Britische Truppen in Murman. MIB. Murman, 22. Mai. (Draftb.) Revier. Die bisherigen Silfsstreitfrafte find heute ange-

#### Deutides Reich.

Vor neuen Putichen.

Der Verein katjolischer deutscher Lehrerinnen, vertreien durch die 1. Borschende Frl. Oberschreiten Schmid-Rachen, die Worsigende bes Ausschaftliche Erkliederen Seine Verleiter der Schmid-Rachen, die Worsigende des Ausschaftliches Verleichten der Verleichten State Verleichten State Verleichten State Verleichten State Verleichten State Verleichten Leiten Leiten der Verleichten Deutschaftlichen, vertreien durch seine 1. Borsigende Frl. Oberlehrerin Pfennings-Münster und Frl. Oberlehrerin Pfennings-Münster und Frl. Oberlehrerin Pfennings-Münster und Frl. Derschehrerin Mach der Wahren werden werden der Wahren der Weiter der Verleichten der Verleichen und privaten Unterrichtsansern der Münsteres der Minister auf das Bestrachten und verleichnen der Weiter und bin, durch Schaftung neuer Stellen die herrichten Verleichen der Weiter und bin, durch Schaftung neuer Stellen die herrichten Verleichen der Verleichnen der Weiter und ben Weiterlinen dauf von Kraften zu lindern, was von den Lehrerinnen dam Kraften zu lindern, was von der Verleiten der Verleichen der Verleiche Der Berein tatholifder deutscher Cehrerinnen,

#### Julaffung von Frauen jum Studium ber Candwirtschaft.

Das preußische Ministerium star Wissenschaft, Kunst und Bolkisbildung bat genehmigt, daß Frauen, die sich dem Studium der Landwirtschaft wöhnen wollen, auf 4 Semesser immarktuliert und in der philosophischen Fakustäte eingekragen werden, wenn sie das Schlußzeugnis eines Lyzeums besigen und in der Landwirtschaft nachweislich wenigssens 2 Jahre lang praktisch tätig gewesen sind.

Anfrage im Friedensausschuß. Berlin, 21. Mai. Der Abg. Dr. Araub hat im Friedensausschuß folgende Anfrage an die Regie-ung gerichtet:

rung gerichtet:

1. Warum wird wertvolles Material zur Widerlegung unferer Schuld am Weltfriege, z. B. aus den Funden im Generalgowernement Warfdau über die Bordereitungen Auflands zum Welt-kriege, nicht veröffentlicht?

2. Welche Stellung nimmt die Regierung ein gegenüber der seinblichen Forderung einer Kon-tingentierung unserer Armee auf 100 000 Wanum und ist die Stellung der Regierung dieser Forde-rung unseren Feinden gegenüber eine einheitlicher, Tot-villes Gegehöfun bis Postifikiend,

### Polnifche Kartoffeln für Deutschland.

#### Die Einnahme Rigas nicht beftätigt.

WIE. Berlin, 21. Mai. Wie wir von zufändiger Stelle erfahren, ift über die Einnahme von Mga bei dem deutschen A. D. A. Nord, das mit Alban in unausgesehren Nachrichtenverkehr siecht, nichts befannt.

Ae den Aopenhagen verbreitete Meldung, die am 19. Mai mittags von Libau ausgegangen fein joll, wich nach den bis jest vorliegenden militäri-ichen Meldungen nicht besidtigt.

Reue kommunistische Regungen.

Neue kommunistische Regungen.
Danzig, 21. Mal. Ein gepanter bolischenssischer Buits wurde rechtzeitig entderft und vereivelt. Es sind viele Verhaftingen und auch Erschießumgen vorgenommen.
München, 21. Mal. In der sehien Andt kam es wieder au Echzekereien. Es besinden sich unterder Berüfferung noch 7000 Feuerwossen.
Berlin, 21. Mal. In den Rammersläten begann heute die Bollizung des Arbeiterars, wobei es zu rieligen Lätmigenen kam, vervorgeruset durch diemlich einem Richards Willer u. a. Ein Mehren die Kicker der die Kicker die Kicker der die Kicker die Kick

### Erzberger und der Friedensvertrag.

### Oldenburg.

### Bur Frage ber vermögensrecht= lichen Auseinandersetzung mit dem früheren Großherzog.

Dit haben in Ar. 113 der Oldend. Bolközig. das Welensliche der Anlage 17, die sich mit dier Angelegenheit bescht, mitgeteilt. Dem Anden wird die Angelung, wie ich on bemerkt, eine der Angelegenheit bescht, mitgeteilt. Dem Anden wird die Argelung, wie ich on bemerkt, eine der Ange der Angelung, wie ich on bemerkt, eine der Angelung die Guschieden der Großberzog, gestüft auf die Gutachien der Anden die Gutachien der Angelung keineswegs erleichtert. Inwiewelf die Gutachien der Angelung sie die Entschleung in Oldendurg berangsgogen werben kann, muß dahingestellt bielbein; wir miljen aber als Tasstade versteichnen, daß verschiedenen beiser Gaaten angerstweichen, daß verschiedenen bieser Gaaten angerstweitschen, daß verschiedenen bie eine Gaaten angerstweitschen Albsindungen den früher regierenden Hilliam ungen der früheren Großberzogs ab. Ju diesem Gandpunkt dönnen wir uns jedoch nicht aus die die Kecktsgutachten ziehen, nicht ohne weiteres beiselte ichieben.

Das gesamte Esaats und Arda gut geiem den

wirk können die Folgerungen, weiche die Rechtsgulachfen ziehen, nicht ohne weiteres beiseite schieden.

Das gelamte E a a fe- und Kron gut ist die Musikaren der Oppnetie Etaatseigentum geworden. Das Eustackien Prof. Dr. Schädtings kommt zu diesem Ergednist und auch der Oropberzog ilt bereit, diesen Standbunkt zu akzolleren. Justeich der kommt Prof. Dr. Schädtings, bespach zu Grund der Verhandlungen zwischen Großberzog und Landsag im Jahre 1848, zu der Kommt zu die Angelleich ab der kommt Prof. Dr. Schädtings, besonders auf Grund der Verhandlungen zwischen Großberzog und Landsag im Jahre 1848, zu der Holgerung, daß das Jo män int iver mögen der helaste ist mit der Arpflichtung ein der Angelleich eine Angelleich ein der Angelleich ist mit der Ferpflichtung ein der Angelleich ein flandes zu mit der Kocht. Ist erwidert worden, daß zu erwolutionäre Recht. Ist erwidert worden, daß zu es degenwischen der Angelleich Recht der Angelleich Recht in der Angelleich Recht der Angelleich Berufung auf das Euch der Angelleich ein der Angelleich Berufung ein des Großberzogs an das Domanialdermögen ist nun ein privatrechslicher, der mit der Revolution nicht beseitigig worden ist. Der Großberzog kann diese privatrechslichen Angelleich mich der Angelleich Berufung der der Verlächte der der Angelleich ein Prozes gegen das Land gelleich mechan. Das ich der ermößer zu entschäußen, von der Wissenschafte für liche Zumille für die Aufgade der einschaft der Kentlicher Fernalie für die Aufgade der Schalbereit werden, das der Schäuser von der Wissenschaft der Angeleich ein ein der Angeleich ein ein der ein der Angeleich ein ein der Schäuser der Schäuser der der Angeleichen Schalbereits daßemein bei abs wirt, is ist zu unschaft der Entschalbereits dahn werben, das der Großberzog als berechtigt auch ennen merden. Das Land würde den Anschauser der Angeleich miche nicht der Schäuser der Angeleicher Schauseren mich der Schauseren der Verlätze der Keichte dassen die jehr der Landesserfammlung vorgeschlassen der Schauseren kann der Feile der Schau

Vorsedend ift auf dem Rechtsstandpunkt einsegangen, nach dem der Großberzog einen Enflichdigungsanipruch gelsend machen kann. Die Verhandlungen zwischen Kaglerung und Orofterzog ziegen, doch der leistere gemillt ist, einen Andpruch wenn nötig die zu leistere gemillt ist, einen Andpruch wenn nötig die zu leisten Instanz zu vertreten. Die Staatswisselndorf erkennt die Verplichtung des Staates auf Albindung an, ohne Kicklighe darauf, od der Großberzog eima n der weistige private Allistel zu einer standen der Beiter den nach und nicht einer kann man num nicht bestretten, da die Einkünste ans den privaten dieten des Großberzogs auf jährlich Kontlich von die Kinste angesichts dieser Tassach werden. And könnte angesichts dieser Tassach werden der Verzugungen kann man diesen Verzicht en mehr die erzogen kann man diesen Verzicht aber nicht. Sossen wirt, wohr der der Verzicht aber nicht. Sossen wirt, wohr der verzicht aber auch der schwierigen sinanziellen Lage und dem Volksempfinden gerecht wird.

### § 59. Abfat 3 d. Verfaffungsentwurfs.

S 59. Absah 3 d. Versassungsentwurfs.

Dieser & ist einer der michtigken des ganzen einwurfs, weil seine Bestimmungen betr. die Bestimmungen betr. die Bestimstellung mehr oder weniger den Bestimmungen der Versassung mehr oder weniger den Aestand der Verfasiung mehr oder weniger den Bestimmungen, die das katholische Volk ein mätig in diesen Lagen an die Landesbersammlung richtet, die, das Jenderungen der Schole und Kirchenbestimmungen der Versassung nur mit KM as jorität i ämstlicher Abge ord neten möglich sein leiten. Nachsehend der nehm der Versassungen der Versassungen der Versassungen und nicht der Abgeord neten möglich sein ich und kinden der Versassungen der Versassungen der Versassungen der Versassungen der Versassungen der Versassungen und heite den Versassungen der Weiterbeit des Anstonließen und mit Versassungen dien, der wir mässen der der der versassungen der Versassungen der Versassungen des kastolisischen der der der versassungen volkseisels nicht ensprechen der Versassungen Versassungen des kastolischen Versassungen Versassungen des kastolischen Versassungen versassungen des kastolischen Versassungen versassungen versassungen der der versassungen versassun

Fassung: Ein Beschuß des Landfags, der auf eine Abäger auf zwei nacheinander folgenden Abänderung, Ergänzung oder mehgebliche Auslegung der Verfossung gerichtet ist, erfordert, soweit nicht ein anderes bestimmt sit, 1. daß er abf zwei nacheinander solgenden Landfagen, wilchen denen eine Keuwahl sinstsgefunden das, geschst wird, 2. daß der Tag der Abstimmung sedesmaf spatessen am 5. Tage vorder angekündigt worden ist. "Ein Befdluß des Landfags, der auf eine

iestens am d. Lage vorze, angenengen den if.
Eine Aenderung der §§ 17 bis 28 der Verfassung kann im Landtage nur mit einer Mehreit von diet Vereien der Algeordneten beschichten werden." Für den Fall der Ablehnung diese Anfrages stellt eine Minderheit, die Algeordneten Denis, Oriver, Fröhle, König, Sanse, den

fen Vents, Vilver, Stock.
Anfrag:
Annahme des 3. Ablahes des § 59 mit
der Aenderung, daß die Worte "zwei Priffel"
in beiben Fällen erfest werden durch "der Viertel" und die Worte "der Anwesenden"
durch "familicher Abgeordneien des Landtags."

Ein anderer Teildes Ausschuffes ift der Anstock, das für einen Teil der Betfassung keine Gonderbeftimmungen gekröfen nerben dirfen. Das, wos dier für die füber Riche und Schule handelnden Sie gefordert werde, könne mit demfeliben Rechte auch sitt nüdere Teile gefordert werden. Man wolle keine Ausnahmen machen. Seder Landtag misse das Accept haben, die Verfassung genügen der schweren, die Verfassung genügen der schweren dahren, das im Entwurf vorgeschen, des des gescherbeit, die sehen Ausgehrbeit, die semenkrätischen Abgeerdnefen Blohm, Spiermann, Murken, Greenbock, Grübenberg und Tangen, sell den Anfrag 100:
Annahme des § 59 Absa 3 in solgender

Annapme bes g Fassung: Jur gultigen Beschlufgassung über Ge-ses, durch welche die Beriassung ergangt, erläusert oder abgeandert werden soll, ist, so-welf nicht ein anderes bestimmt ist, ersorderlich,

wenigstens zwel Driffel famflicher Abgeordneten des Landiages zustim-

men.
2. der Tag der Abstimmung jedesmal späiestens am 5. Tage vorder angekündigt wird.

Bür den Fall der Annahme diese Antrags sellst eine Minderheit, die Abgeordneten Dannemann, Denis, Oriver, Fröhle, König.

Lobse und Sante, den Antrag 110:

Lohfe und Sante, den Antrag 110:

Dem 1. Sahe im 3. Ublah des § 59 ift dingugusgen: jedoch müffen drei Viertel fämtlicher Abgeordneten des Landfags zustimmen, wenn es fich um die §§ 17 dis 26 ein fch ie zich dan delt. Ein fch ie zich dan delt. Eine Minderheit des Aussichusses, des specials demokratischen Ubgeordneten Behrens, Henfel, Meper, Onnen, Schmidt-Vockhornerfeld und Schömer, glaubt, daß nach der Fassungend erschwert ist, und stellt den Antrag 111:
Annahme des 3. Absaches des § 59.

### Die kulturellen Forderungen des katholischen Polkes.

des katholischen Polkes.

In der Landesversammlung siehen in diesen Tagen die sir unfere Justunst wichtigsten Fragen auf der Tagesordnung. Im Donnerstag wird die Boslversammlung die Berhandlungen über das neue Siaatsgrundseleh, das öisher in zwei Lestungen vom Berwaltungsausschuß durchberaten wurde, beginnen. Zeht handelt es sich also auch um die Frage, ob die Mehrheit unseren Winsighen in Bezug auf Kitche und Schule entgegenfommt umd zugleich unsere Horderungen im Staatsgrundseleh so verankert, daß sie uns wirtlich so verdügtig ind und nicht von einer zwei Drittel-Mehrheft uns wieder genommen werden tönnen. Das tath. Bolt hat deshalb an den Landtag die Horderung gestellt, daß in der Bertasflung sir den Freistaat Oldenburg außer den im Entwurf vorgelehenen Beitimmungen noch solgende weitere Punkte seiner

1. Daß für das kathol. Schulwesen der Proving Oldenburg eine bespindere nere Schulbetran Oldenburg eine besondere obere Schulbehörde, mit dem Sig im Münsterlande besteben bleibt, und daß die Mitglieder biefer Behörde dem tath. Bekenntnisse angehören müssen;

2. Daß die Bestimmungen der Berfassung über bie tonsessionelle Schule und die rechtliche Siellung der fath. Rirche nur abgedindert werben fönnen, wenn mindeliens Deriviertei aller Abgeordneten anweiend sind und wenn mindeliens Deriviertei aller anweienden Mögeordneten aussimmtelien Deriviertei aller anweienden Mögeordneten aussimmten;

3. Daß die Bolfsschullehrer auf tonfessionellen Lehrerbildungsanstalten berangebildet wer-

3. Dah de Voltsichmiehrer auf wischmienen Gehrebildungsanstalten herangebildet werden. Der Gestellt der Gestellt des Geste

#### Die höchste Zeit

Die höchte Zeit Die hichte Zeit und die ichtenigkriften und die schleunigke Jurüssendung der Ulterickriften und die schleunigke Jurüssendung eintressen antit sie in der Landesversamtung eintressen, ehe die Berhandlungen abgeschlossen und die Entscheibung gesalten ist. Wer also bisher noch säumig gewelen ist, wolle doch jest nicht vergesen, was auf dem Spiele steht, und sich die Mühe nicht verbrießen lassen, die mit der Einsammlung der Umterschriften verbunden ist.

### Aus demoldenburg. Münfterlande.

Bechta, 22. Mat.

Bechta, 22. Mat.

— Der Reichsverband deutscher Angestellien (R. d. U.) balt am Freitag, dem 23. Mat, abends 8½ Uhr, in Melders' Hotel eine Tersammlung ab, 3u der bereits Einladungen ergangen sind. Für die Grindung einer Berbandsgruppe in Bechsa macht sich ein großes Intereste bemerkbar. Alle kaufmännischen und technischen Angestellten in Jandel und Industrie, alle Privatbeamien und Bureaubeamten dei Firmen und heine und Bureaubeamten dei Firmen und Harten und Bureaubeamten dei Firmen und heine in der Greichaften werden auf diese Versammlung ausmerksam gemacht. (Siehe Anzeige.)

— Wilde Gerächte über Belegung durch in Eugländer uiw. Afhrten in Obenburg (und wie bier) in den leizten Tagen zu alleien Selorynissen und Vorkebrunger bei dem leichigfambgen instelle Verollkerung. Genan jo war es, wie die, Aradic, f. St. u. L." melden, in Wilhelmand und Emden, und ebenss, wie es dort gehalt, muß auch dier alles als unstluning mit aus der Aufragen und Emden, und ebenss, wie eine uitselfende, muß auch dier alles als unstluning mit aus der Aufragen ber Albertein ist in die Verstelle uitselfende zu den Arbertein ist in die Verstelle und der Verkauf der Werten machte vertraulich deruhssende Alliebungen der Auflich och maße. Alle voch melde in den Verkauf ist froh aller verstückter Glaubbaftmachung den werden Verkauf der Verkauf der Verkauf der Verkauf ist froh aller verstückter Glaubbaftmachung den werden Verkauf der Verkauf de

auch hier bereits bedeutend niedrigere Preise des die gegablt.

— Befuch der Nordfeebäder. Wom 15. Im ab sollen wieder Böder-Schneilzüge Berlin-Nordbeich von Erturt-Korddeich verkebren und im Angleich der Erturt-Korddeich verkebren und im Angleich bieran unmittelbare Dampsschiefdbein nach Nordernen ausgesührt werden. Einessellichen von diesem Tage ab Dampsschiftschapen nach Jaist statt. Wer Sesund der Nordsebäder verspricht ein recht bedeuiender zu werden, am 16 mehr, als die Ernährungsfrage bestiedigend gelöst ist.

perspricht ein recht bedeutender zu werden, wie som de, als die Ernährungsfrage bestiedigend gelöst silt.

— Amtsiche Preisfreibereien sind das Reuele, womit wir in unsetere doch wirstlich chon reichtig was den Fugen geratenen Zeit des jotalität werden. Durch die Lagespresse wurde in leizter Zeit der reils von den aus Beständen der hereterevollung stammenden Spirituosen berichtet, die zu einem zwichen and 5 . Altegenden Eintauspreise 1. 32. beschäftlich wurden und jeht der Abhaben den der Freienden eintauspreise 1. 32. beschäftlich wurden und jeht der Abhaben der deressend und geständen der Beständen der Bestän

burg-Streilis, von welcher am 27. d. M. eina 70 erstiklassige Wöcke auf Uktion gebracht werden.

(1) Cloppenburg. O. Mai. Se im pf f wird am 26. Mai 8 Uhr bei Santissisch 7. Witter ihre 16 Mai 8 Uhr bei Santissisch 7. Witter ihre 16 Mai 8 Uhr bei Santissisch 7. Witter ihre 16 Miere ihre 17 Miere ihre 16 Miere ihre 17 Miere ihre ihre 17 Miere ihre 18 Miere ihre 18

estend eine Woche späfer.

Cloppenburg, 22. Mai. Ausgegeben werden worgen (Freitag) von 8%—12 und 8 fils.

der Inter und am Montag in berieben Glunden Vorskarfen. — Beabfiditigte Reutein fich giben von Gedauden zur Irandie kaffe milfen baddunglicht beim Stadtmaglische beantragt werden.

I Dinklage, 22. Mai, Das Fest der silbernen Hochzelt felerten am heutigen Loge die Spelente Franz Seelhorft auf Höft de Vinklage. Möge ihnen nach weiteren 25 Johren anch der goldene Kranz beschieden sein!

\* Löningen, 21. Mol. In der Alacht zum d. Mis. sind der Zellerin Anna Annert in sien von der Bleiche vier wollene Beitbezsige, ne Eervieften und dere blau gefreifte Damen-siegen aus Kaftun gest ohlen worden.

### lus der Residenz und dem Norden-

Olbenburg, 22. Mai.

§ Spurlos verschwanden ist seit vorgestern der Güigericke Sohn ehr Ww. Weber an der Schüseriste Seit vorgestern der Gebus gestät worden, von dort daber nicht zurückgekehrt. In nimmt an, daß ihm ein Unglück zugeslößen. Die Schule hab der Junge noch besucht. Su siehen Ernsportarbeiter sind jest auch eine Lohnbewegung eingefreten. Sie fordern im Erhöbung des Stundenlohns um 60 Pfic.

nkthöbung des Stundenlohns um 60 Pja.

(-) Geimpft werden die 1907 geborenen Schulsidet und die Impfpilichtigen aus den vorherschieden Zahren in der Stadtfinabenschule a am Kiepplag und zwar Knadeen am 24. Nuch 3 Uhr, achigun, 31. Mai, 3 Uhr, und die Mädchen am 8. Wal, 3 Uhr, Rachighau am 4. Junt, 8 Uhr.

—) Das Haarenufer von der Meinardussstraße zur Katsberr-Schulße-Straße ist vom 23. Mai die geberte.

(-) Der Schlichtungsansschuß sehfe für die beiter der hiefigen Brauereien neue Lohnfage

fest. Kür Brauer und Vössches beträgt der Wochenlohn 78 Mark.

(—) Der Fabrikarbelserverband veröffenslicht: Die auf dem Artilletiedepot belgässige Altbeiterschaft war vorgestern morgen der Arbeit serngeblieden, um einer am 10. b. Mits. gestellten Edonsorderung Nachdruck zu verleihen. Die im Dezember vorigen Jahres eingeleitete Lohnbewegung dats sich die März hingezogen und dann auch nur ganz minimale Lohnerböhungen gezisigs. Gofort eingeleitet Anterbandlungen ergaben ein befriedigendes Kelultat, wesbald die Arbeit am heutigen Lage geschlossen wieder aufgennmen wurde.

b Enigleist ist gestern an der Ziegelhosstraße der Mitgalsgülerzug, woderch mehrere Wagen erheb-

genommen wurde.

b Enigleift lif gestern an der Ziegelbofstraße der Mitsasgisterzug, wodurch mehrere Wagen erbeblich beschädigt wurden. Der Betrieb wurde dadurch nicht gester.

b Die seindliche Besatzung im Fürstensum Wirkenselb batte alles Heeregung im Fürstensum Birkenselb batte alles Heeregung das die dortige Bestletzung nach der Ownsbilmachung von der Heeresberwaltung gekanst dasste für sich beschäusern nach eine Feeresverwaltung gekanst dasste für sich der heisen genacht. Indiere Regierung dasste diergegen Einhabmt. Indiere Regierung dasste diergegen Einhabmt. Die Glieben wieder freigegeben sind und den Känfern ausgesiesert werden.

b Bei den Wiehverwerkungsserband gingen in der leisten, Beit gang nasstrückter Weise so zohreiche Geluche um Ameisung von Ferkeln ein, daß den vielsachen Wänsichen und Nachfragen kaum entsprochen werden kann. Um bier auszubelsen, soll die Ausstühr von Ferkeln noch weltereingeschänkt werden, weiter wich erwogen, die Jwonswirtschaft einzusüfren.

b De Arbeiterschaft ber Munisionsanstalten Bürnerselbe und Osenerbiek hat em Mitstwoch die Arbeiterschaft werden Aberen 1.92 Mitsprockunde find von der Verwaltung bewilltgt.

Sessen 20. Mat. In der Nach zum 4. Mat sind des der Generin Wie. At Debotter für der

pro Sinnes fino von der Verwaltung bewilligt. S Effen, 20. Mai. In der Nachf zum 14. Mai find bei der Eignerin Wwo. hl. Burboff in Abdrup milfeld Eindruchs 2 Schinken, im Gewicht von zus. 28 Pfd. und 1 Seile Speck, im Gewichte von etwa 14 Pfund, und aus dem Pferdestall 4 weiße Gänfe gestohlen worden.

Delmenforft, 22. Mat.

Desmenvest. 22. Mac.

Bi Eine von der Jenfrumdorganlfassen vorbereiteie gut besuchte Versammtung fand dier am Sonntag abend hiedt, in der einstillming in einer Entschließung an die Oldendurzsiche Landesversammtung unsere Forderungen auf die kontesperiammtung unsere Forderungen auf die kontesperiammtung unsere Forderungen auf die kontesperiammtung unsere Forderungen auf die kontesperiamsen die Kasseldiken der Ölaspora, für die ja besonders viel auf dem Spiele sieht, schließen sied ein siehen hier siehe siehe, schließen sied ein Kontesperiamsen. Son Auft, dinglangsverehr. Siast des aufgeschenen Unterdaltungsabends sindet am nächen Son Auft, dinglangsverehr. Siast des aufgeschenen Unterdaltungsabends sindet am nächen Sonntag nach der Nacionadort um 6 Uhr mSaale des Possibosels eine Versammtung staft, in Schaft und unsere kassolische Gemeinderpeden wich. Gewis mirt des weich kreise innetweist, auch die Angebrigen von Beinnehorft zu hören. Auch die Angebrigen von Vernachen der Presennichteiet und Freunde des Vereins sind seundlicht eingeladen.

### Mah und Kern.

Paderborn, 20. Mai. Auf bem Anwesen des Guisbesisters Beindelmeier in der alten Senne der Keuldaus suhr gestern im Aus eine bemassen achtsöpsige Ande in Soldatenunssorm vor., er-brachen die Wohnung und rarbten Gelde und Wertsachen. Der allein anwesende Sohn des Guisbessters wurde dodei von einem der Käuber durch einen Schuß in den Kopf ermordet. Als die Rachbarn berbeitelten, waren dies Bestien in Wenschausselfalt bereits mit ihrer Beute auf und davon. Visier tonnte man ihrer noch nicht hab-haft werden.

### Oldenburgifche Landesversammlung,

1. Lejung des Berfaffungsentwurfs.

.-. Oldenburg, 22. Mai. (Dr.)

1. Lesung des Bertalungsentwurfs.

Die verfalfungsebende Landesverfammlung begann höute bei Unwesenheit fämtlicher Lögeordenten die 1. Lesung der neuen Bertasfung. Don einer Generalveharte wurde digeschen, is daß der Landeng sofort in die Einzelberatung einfrad. Im allgemeinen waren die Bertsandungen lehr tuhliger Natur, nur über die Urtachen der Revolution und her Hosgen fans zu Auseinanderseigungen, besonders zwischen Let Sozialdemortratie und der Rechten. Die Anntwunsfratson gad durch der Archien in die Erflärung ab, daß die Zentrumspartei sich auf den Boden der Lastachen kellt und daß sie gewillt ist, mitzuarbeiten an den Ansgaden für das Wohl des Noties.

Die Paragranhen des 1. Löbignistes von der Staatsform und der Anstagen der Michgelt des Lussigwies angenommen, ebens die Paragraphen des 2. Libignistes angenommen, ebens die Paragraphen des 2. Aufgrünftes. Eine ausgebehnte Debatte entipann sich über § 17. betrestend die Reicheit der Alt ist de, in weicher der Ruspfelt des Reichen Bestimmungen, die die Feinfrühlen Bestimmungen, die die Feinfrühlen Bestimmungen, die die Feinfrühlen, eintrat. Minitier Graepel erhläfte im Unschließ daran, daß hen Bedenken bestele, das Normativ und das kirchliche Silfs-

fondsgefes anzusehen. Telber gelang es in erster Lejung nicht, die Mehrheit des Landlages für die Verankerung unseres kalholischen Dberschung unsernen, obwohl dr. Dien und Migeordner und weiter von die Verkaltung auswinnen, obwohl dr. Drivet und Migeordner Weise die Rechte des kalholischen Volkes und die Verkaltung seines Forderung vertraten. Der Jentrumsantrag anurbe mit 18 gegen 20 Silmmen abgelehnt. Del 28 23, betressend drivotigiehen, murbe die Verkaltung abgebrochen und auf Freifag vormitsog Lich verlagt.

## Reueste Rachrichten.

Der Wortlauf von Clemenceaus Antwort.

WTB. Verfailles, 22. Mal. (Drahtb.) Dem Barfligenden der deutschen Friedensdelegation in Versalles, Reichsmitiker Oraf Brockdorff-Rangau ift hente folgende weitere Note Clemen-Rangan ift beute ! ceaus zugegangen :

paris, 21. Mai. Her Präsdent! IF Paris, 21. Mai. Her Prage, 21. Mai. Her P

gern.

Senehmigen Sie, Berr Prafibent, die Befläfigung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Elemencean.

Was geht in Ifalien vor?

Was geht in Italien vor?

Chiaffo, 21. Mai. Aus Rom tommt die Köers radigende Nachricht, daß gestern abend 10.15 Uhr im die in Rom anweienden Minister nach einem radigende Nachricht, daß gestern abend 10.15 Uhr im ist ein Anstellen in Rom anweienden Minister nach einem radigen in Minister nach einem radigen in Ministern Driando, Sommins und Creipt Julammentressen mentressen werden. Der Zusammentunsissen mit dahrscheinlich in Badronerchia in Cavopenseie in. Dem plöstich gesaßten Beschülungen vorausgegangen, an denen sämtliche in Rom anweiendem Minister eitigenommen haben und deren Berstellen zum Minister eitigenommen haben und deren Berstellen minister eitigenommen haben und deren Berstellen zum die internationale Ange Jastiens wort. Die Kreize sie internationale Ange Jastiens von Deren Berstellen aus der internationale Ange Jastiens von die Kreize sie in die die Angelie aus die Angelie sie internationale Angelie and die Angelie sie internationale Angelie and die Ang

Bechta, den 16. Mai 1919.

### Versammlung

des Amtstats des Amtsverbandes Bechta ontag, dem 2. Juni 1919, vormittags 10 Uhr, in Schäfers Sotel in Bechta.

in Schäfers Hotel in Bechta.

Lages ord nung:

1. Wahl don 2. Juni 1919, vormittags 18 Uhr,
in Schäfers Hotel in Bechta.

Lages ord nung:

1. Wahl don 2. Leilnehmern an der Brüfung der Amisberdandslägle für 1919/20.

2. Wahl don 2. Amtstatsmitgliedern zur Mitimiterschrift don Geuldburtunden sin 1919/20.

3. Wahl von 3. Lagratoren und 3. Seistbertreten genäh § 15. Als. 4 der Pierdeaushebungsdorfchrift sin 1919/25.

4. Wahl dom Bertrauensmännern sir die Bestimmung der Weisburgenen und Schöffen sir das Jahr 1920.

5. Wahl don 2 Amisstatsmitgliedern zur Prüfung der Isten Auchnung.

5. Wahl der Schaung.

6. Wahl der Der Indistatsmitgliedern zur Prüfung der Bestimmung ber Mechanung.

7. Wahl des Bortandes und Ansschafenstelle ber Anderschafte.

8. Seistellung der Rechnung für 1917/18.

9. Seistellung der Rechnung für 1917/18.

9. Seistellung der Rechnung sin 2 Arochnungsund Strobunsschaften der Bautrechnung.

10. Sesseleichen der Bautrechnung.

11. Stiffellung der Bedrung sin 2 Amisbesit Ben Amisbesit Bestim Anderschaft werden und Einschung der Paren Amtstellung der Bermeidung der werden zu der Detrimmung mit verstander und Einschung der Bermeidung der mehren Zuster Anderschaft Bestim Weben zu der Dernammung der Bermeidung der in der Bermeidung der Berimmitung Bermeidung Berstanderschung unter Art. 24 § 2 bestimmten Berding.

### Gemeinde Damme. wie genaue Nichtung der Chausseelinie für die Mulischaussee Damme—Bergfeine wird am

Sonnabend, dem 24. d. M.,

Bon heute ab, fommt auf Abschnitt der eißen Warenkarte 1 Hund Marmelade und af Abschnitt der roten Warenkarte 100 Gramm äse zur Ausgabe. Rase zur

Bechta, den 22. Mai 1919. Stadtmagiftrat.

Der Plan über die Errichfung einer ober-irdischen Telegraphenlinie an einem Genossen-schafts und Amtsverbandswege in Büssel liegt bei dem Postamt-Bechta vom 23. Mai ab auf

Oldenburg (Frst.), 9. Mai 1919.

Ober-Poffdirekfion.

### Gemeinde Damme.

Orol., Fleisch- und Mehlkarfenausgabe a Freikag, dem 23. d. Mts., für Ort Damme. Fi die Bauerschaften erfolgt die Lusgabe beim zirksvorsteher.

#### 3. und letter Auffat mit Buichlags: Erteilung.

Seller Thole-Bahlen läßt am Montag, dem 26. Mai, nachm. 3 Uhr, im Saufe des Birts H. Blömer in Bahlen nachdenante Jamobilien geteilt und im Sanzen zum Berfauf auffehen:

Das neu erbaute Doppelwohnhaus mit ca. 1 ha Garten u. Wiesengrund. Das Einfamilienwohnhaus mit ca. 2 ha Garten, Acer-u. Wiesengrund,

ca. 1 ha 60 ar Wiese u. Neufultur. ca. 2 ha Wiese und Neukultur,

5. 1 ha 31 ar 35 qm vorzügliches

9. Andersond, 6. 3 ha 97 ar 33 qm seicht zu kultivierender Boden im Bochorster

Moor.
Um 2 Uhr sindet zuerst noch eine Besichtigung über die Einteilung der Barzelen statt, vozu Kaufgeneigte eingeladen werden. Bersammlung beim Doppelwohnhaus.
Die Grundlinde liegen eine Biertelstunde bom Bahuboj umd Ort Bintlage und etwa 10 Minuten von der Maschienischte Hollaus.
Räuser ladet treundlichte im

Ditendorf, amtl. Auft.

Bechfa, den 20. Mai 1919.

### Befanntmachung.

Die Amischausse Schneiberkrug. Visdek. Wildesburger Grenze ist im Atradoorf Visdek wegen Aussalbrung von Pflastungsarbeiten bis auf weiteres für den Wagenverkehr gesperre.

### Chlorkalium 50 Rainit 12 15 0 0

ift am Lager.

Bezugs- und Abfag-Genoffenicaft Lohne i. D.

### Grundstüd-Derfauf

Ich habe zu verkaufen:

1. in den Lohner Bergmarken bei Landwehr 1.7 ha abgeholzter Fuhrenhamp, mit eiwas Holz bestander 2. in der Bauerschaft Bokern bei Lohne 1. D. 2.4 ha Heideboden, leicht zu Weide zu mochen

Besichligung feberzeif.

B. Zerhusen, Lohne i. D.

### Holz-Berkauf.

Auf dem Gemeindewege

Gut Lage

werden am Dienstag, dem 27. Mai d. I., nachm. 3 Uhr.

CA. 100 Stämme Ciden, zu Kuhr. Grenne und vorzäg. Lohbois befentlich meisstelend mit Zallungsfrift verkauft. Versammlung dei Wirt Schröder.

Essen, den 20. Mai 1919.

B. Diefmann, amtl. Auft

Gemeinde Ofternburg.

Sigung des Ortsanssaufges von Oftenvarg am Freilog, dem 23. Mai, abends 7 Ufr, in Voll-mers Gesthause. Bremerstraße 28. Tagesord-nung: Verpssichtung der neugewählten Ortsaus-ichusmitiglieder, Neuwahlen (Aussichusmitglieder), Erwerb eines Grundssaus, Gaswerk (Teuerungs-zulagen, Cehälter, Lohnfarif und anderes), Ver-ichtenes.

# Geflügel und Kaninchen

fauft ftandig gu ben bochften Preifen. Bechta. Frang Suerdied.

Bu kaufen gefucht bis 40 Wagge

### Buchen-Brennholz

in Längen bon etwa 2: Bentimeter geschnitten.

6. de Jonge Rachfl., Brate (Old.), Fernfpr. 478

gute Unterkunf

Gelgenheit 3 m fere (gemische Betrieb 18 m fere (gemische Betrieb) Fennen zu lernen. Gegenleifung mäßiges Kofigelb u. Wittliffe in Annibvirtschaft. Angebote mit Beding. n. Angebote mit Beding. n. Entgabe ber Söfterzafdt unter Kr. 1233 an die Geschäftsfelle de. Blattes.

Ein schönes, rotbunte

Kuhtalb au perfaufen Schlachter Raifez, Bechta.

### Stufissite in prima Qualit<mark>āt, liefest</mark> āuherst billia.

B. Klöveforn. Möbelhandlung, Bechta, Telefon 55.

### Wer tauscht gegen 2 gute Legehühner

Georg Diefmann, Bechta, Mühlenftr. 6.

Zwei Paar fast neue

# Inft.-Stiefel,

Größe 29 und 30, zu verlaufen. Nachzufragen Große Rircitrage 12.

Wand-Uhren. Weck-Uhren. Talchen-Uhren. wenn auch nicht gehend, tauft ständig

Decata, Burgfte. 11.

Erfte Strumpf-Reparatur-Unitalt hier am Play Gefdw. Segeler,

Oldenburg, Blumenstraße 56. Schnellste Bedienung. Corgfältigste Materialausnugung.

ettseife wie Friedensware bon 5,50 Mt. an.

J. Maaß, Bechta.

Zigaretter

(prima neue Qualitäten) nur an Wirte u. Wieber-verkäufer. Paul Alute, Goldenftebt.

Telefon 27.

Sagungen mit Klappbod u. Batent-achjen (für 7 Berfonen) wie weu preiswert zu Derfaufen.

verlaufen.
Carl Seebold,
Solbenstedt, Telefon 25.

Ein neuer Anzug (Friedensqualität), ein Urbeitsanzug, billig ab-

gugeben. Züchtelerstr. 60.

40 bis 50 Scheffelf. bestes Ader= und Wiesenland

mit Wohnhaus mif einige Jahre zu ver-pachten. Lohne i. D.

B. Zerhufen.

aus gut erhaltenem Factivert, 11,20 Meter lang und 10,15 Meter breit, Ziegeldach, zu verfaufen. Rachzufragen in der Ge-chäftsftelle d. BL

Alleinstehende Dame sucht zum 1. Aob. in einem besseren Hause in Lohne zwei

unmöhl. Zimmer mit Morgenkaffee. An. gebote unter Nr. 38 ar bie Geschäftsst. b. Blattes

Sabe noch mehrere dide, Schlanke

Fine Cichen zu verkaufen.

Von wem sagt die Se schäftsstelle dieses Bl.

Ein junger

(%). Jahre alt) bester Ab-stammung zu verkausen. Osserten unter Kr. 121 an die Geschäftsst. d. Bl.

Auf dem Moortvege von Lohnerwiesen bis Bächter Hammoor, Brägel eine Taldenuhr mit gelber Rette verloren. Abzuholen bei B. Bütimann, Lohne.

### Widerruf!

Die Aussage, die ich gegen herrn Franz Schu-macher, Dinklage gemacht habe, nehme ich hiermit als nnwahr zurück. Bernard Tinnemann.

aller Art bersichert man am vorteilhaftesten gegen alle Bersuste durch Diebstahl, Bithe, Unglücke und Todesfälle sowie Abichlachtung im Stall und auf Beide, bei der

"Beritas"

Berliner Berficherungsgesellschaft a. S. Berlin. Gegründet 1863. Feste Prämien. Keine Nachzahlungen.

80% Enifnäbigung. Bisher über 6 Millionen Mart Ent-ichabigungen gezahlt. Bertreter für den Antisbezirk Bechta: Gemeindevorsteher Mähler, Damme i. O.

Kaufe ungehadte Lohe

Bühren.

Frang Saafe.

Für die Ropf-, Mund-, Jahn-, Saut-und Nagelpflege:

Birten., Karmilien, Shinin, Srennessel, Beitschemassen, Barnun, Brillantine, lowie Haard, Bundwassel, Bundwassel, Brillantine, lowie Haard, Thorodont, Cremodont, Webecco. Leo, Leo, Linding Capiac Cora, Beitschen, Balelins, Lanolins Creme. Ragespolieristifte und Steine. Große Auswahl in Obeuro usw. usw.

Vechta. Jul. Maaß. Gelblupinen

ohne Saatkarten, hat abzugeben. D. Schröder.

Vechta. Sofort zu verkaufen beim Abbruch der Flugwachen-Barace am Stoppel-markt:

2 gestemmte Wendeltreppen, ca. 25 qm Patentplatten, ca. 1000 harte Steine.

Kaufe ständig Kaninchen

und Geflügel, und gable die hochften Tagespreife. A. Coors, Bahnhofswirt, Telefon 43.

Bilang am 31. Dezbr. 1918. Diffing

1.	Rassenbestand									3591.36
2.	Warenforderung Inventarionto	gen							10	26323.81
									. 10	1
	Gerätekonto .								20	1
5.	Schuppentonto								19	1
6.	Geschäftsguthab	en	b	ei	T.	Q,	(S).		19	1600.—
							3016	-	Mt.	31518.17
		~								

1. Schulden bei Q. S. D. M.
2. Schulden bei Oldbg. Rundesbant
3. Schulden bei Oldbg. Rundesbant
4. Schulden bei Mitgliebern
5. Noch zu decembe Rollen
6. Delfähfzguthaben der Genoffen.
7. Rejerdefonds
8. Betriebstüdlage
9. Reingewinn 7950.— 229.09 137.

Sabl ber Senoffen am 1. Jan. 1918 111, Jugang 7 Mitglieberstand am 31. Dezember 1918 118 Sofda teguthaden ber Genoffen 118 Safthunne der Senoffen am 1. Jan. 1918 33300 Mt. Hamsloh, den 20. Mai 1919.

Landw. Konfumverein Ramsloh,

Der Borftand: C. Thien. Gil. Deefen.

Mähmaschine

(Marte Cormid mit Sandablage) gebraucht aber sehr gut erhalten u. gründlich durchre pariert, hat abzugeben.

Goldenstedt.

Aug. Harm.

### Versammlung

des Sandelsrereins

m Freitag, bem 23. Mai, obends 81/2 Uhr im Hotel Schäfers. — Boeseng bes Kleinhandels-beamten der Handelskann.ier herrn Töpken über

Steuerfragen. 70 - Cofe willtrasen

Der Vorstand der Hundelameeins Vechta.

### Versammlung des landwirtschaftl. Dereins Dechta

Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 41/2 Uhr in Bunnemehers Wirtshaus gu Batum.

Tagesord nung: 1. Bortrag des Defono-mierais Lohaus über vichtige Aufgaben der heimi-ichen Aundbiritschaft in der nächften Jufausft. 2. Bor-trag des Gemeindevorstehers Bergmann über Zwed und Ziel des Landbundes, 3. Berlichiedenes. Der Borstand.

Im Auftrage der Erben verbiete ich hiermit, in den Moorplacen des berstorbenen Kausmanns August Bruntporst in Coldenstedt, Schollen oder Torf zu stechen. Jegliche erteilte Erlaubnis wird guridgenommen. Zuwidersandtungen werden unnachschild, zur Anzeige gebracht.
Steichzeitig erluck ich nochmals alle diejenigen, welche noch Forderungen an August Brunthorit haben, ihre Nechnungen balbigst bei mir einzureichen. Schuldner wollen underzüglich an nich Jahlung leisten.

Medita.

93. Monte.

# Zärben und Umfärben

Leinen und Baumwollwaren. Färben

feldgrauen Befleidungsgegenständen und Woll-Deden.

F. van der Wal & Cie Akt.-Ges., Dinklage i. O.

Rotklee 3

wieder borratig.

Cappeln.

Clemens Frieling.

Zu kaufen gesucht große Posten

Riefern-Brennholz. Angebote mit Preis 2c. an

Joh. D. Peters, Ganderfefee. 飂

lai

ift auf meinem Lägern in Fallenrott, Schneiber-frug und Lutten stets vorrätig.

Bechta.

D. Schröder.

Wir empfehlen ab Lager

# Raltstidstoff

Kalimagnefia.

Rechterfeld.

Alhlers & Muhle.

# Vieh-Verkauf

Um Montag, bem 26. Mai b. 3., vormittags 9 Uhr, werde ich bei Wirt Biegel



öffentlich meistbietend mit Zohlungsfritt verkaufen. Räufer find freundlichft eingelaben.

Frig Börger.

Semäß § 82 Gen.-Gef. wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch Beschulig der Generalversammlung die unterzeichnete Genossenschaft sich aufgelöft hat.

Die Gläubiger werden aufgesordert, sich bei der Genossenschaft zu melden.

Wössenschaft zu Mal 20.

Stierhalfungsgenossenschaft Wöstendöllen, e. G. m. b. D., su Wöstendöllen i. 2. Die Liquidasoren:

Arnold Johannes. B. H. Langfermann. Georg Koops.



Reichsverband deutscher Angestellter

(R. D. A.) Am Freitag, dem 23. Mai 1919, abends 81/2 Uhr. Bersammlung in Melders Hotel 3wocks

Oründung einer Ortsgruppe Dechta.

Raufmanuijche und technische Angeitelle in Handel und Industrie, Brivatbeamte und Büro-beamte bei Firmen und öffentlichen Körperschaften auch solche, die noch feine Einladung erhielten) jud herzlich eingeladen.



### Schüßen-Verein Fagstedt.

Am Sonntag, dem 25. Mai, nachm. 6 Uhr Versammlung im Bereinslofal.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Berichiedenes. Der Borftanb.

Einladung

der Milglieder der Bichverwerfung e. G. m. b. S. 3u Muhlen gur ordentlichen Generalversammlung

2. Serior os Anjigostats aver die gefegigie Revision. 3. Verwendung des Reingewinns. 4. Vorstands- und Aufsichtstatswohlen. Die Vilanz liegt vom 23. bis 30. Mat beim Geschäftsführer zur Einsicht der Genossen Sieberwertung e. G. m. b. H. zu Missen i. Old., gez. Al. Haverkamp. Willenborg.

Ginladung gur ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Veröffentlichung der Bilanz von 1918 und Enslatung des Borfiandes.

2. Verwendung des Keingewinns.

3. Kevilionsbertich.

4. Wohl von einem Vorfiands- und zwei Aufschrichtschristigliebern.

5. Linträge aus der Verfammlung.
Rechnung und Bilanz liegen beim Gefcäsischer zur Durchsicht der Genöfen aus.

Der Vorfiand.

### In Turnverein Bechta.

Die regelmäßigen Turnstunden sinden wieder statt: Dienstags und Freitags jede Woche, von 8/4 dis 10 Uhr in der Enpmagkalturnhalle. Am Durstliches und recht zahlreiches Erscheinen wird dringend gedeten.

Der Baritand.

Todes-Anzeige.



Sott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern morgen 11 Uhr unsern liede Ukutter, Schwiegermutter, Srohmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Ww. Anna Maria Nemann,

geb. Muhle, nach langen, schweren, mit großer Gebuld ertragenem Leiben und gestärft durch ben Smpfang ber helt. Sterbesatramente im Alter der 76 Jahren zu sich in die Gwigfeit zu nehmen.

Die frauernden Ungehörigen. Rechterfeld, Bechta und Bisbek, den 22. Mat 1919.

Die Beerdigung sindet statt am Samstag, dem 24. Mat, morgens 9½ Alpr in Bisbet.
Soll: jemand aus Bersehen keine besondere Rachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

Raufe jeben Boften auge

Frauenhage Br. Sehone, Dechia Achtung!

Bon heute abend av frijden

Spargel. Reghausen, Burgftr. 2.

Jg. Eichenlohe diesjähriger Erate in gut trodener, regenfreier Ware, ungehadt, lauft jedes Quantum zu höchsten Preisen G. S. Zerhusen, Lederfabrik, Lohne i. D.

In der Gegend wo tüchtiger Schuhmacher fehlt, ein

Haus mit Garten zu taufen ober pachten gesucht. Nachzufragen in ber Geschäftsst. b. Bi

Am Montag, dem 26, d. Mis., 10 Uhr vorm, sindet an der Sahhom, schen Jabrit am Bahn, hof eine Bersteigerung

Kastenwagen,

Offizierssättel

fatt. Sammelftelle Lohne. Wegegenossenschaft

Brockdorf 1. Devendor) 1.

Die Schaung der Ide
nossenschaftswege findet am
Donnerstag, dem bier
Iuni statt.

Der Borstand

Saushälterin 1 Datish auterii aur felbfachigen Zeimg eines grüßeren landwir ichgitichen, frauenlofg Jamehalis aum baldige Gintritt gejucht. Annb wirtstocher, die in alle erfahren it, betorzug Differten mit Gehaltsan-brucken, gegentiffen der Referenzen unter Mr. 292 an Zunbesarbeitsnachwis, Gelchätisfelle Behalt

Müheloser, hoker Nebenverdieust

für jedermann burch go legentliches Schreiber legentliches Schreibes einer Postfarte. Streng reell! Offerten untit 2. S. 22 an die Go schäftisstelle d. Blattel.

Mehrere Arbeiter auf sofort gesucht, Sib. 1,20 Mt. 10 stindigs Arbeitegelt. Koftu.Anter funft auf dem Werfe.

te

Landesarbeitsnachweis. Geschäftsstelle Bechta i. D. Tischlergesellen auf Speisezimmer Sine richtungen, sucht sof. [289. Landesarbeitsnachweise Geschäftsstelle Rechta.

Suche auf sofort einen tüchtigen Zimmergesellen gegen hoben Lohn.

Durch Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Lohne.